

Niederschrift

| Gremium | Sitzung - KRB/025(V)/11 | | | |
|---|-------------------------------|----------------------------|----------|------|
| | Wochentag, Datum | Ort | Beginn | Ende |
| Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten | Donnerstag, 06.10.2011 | Altes Rathaus Hansesaal | 17:00Uhr | Uhr |

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Ausschusses für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten und begrüßt die Stadträte sowie die Vertreter der Verwaltung und Gäste. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der **stellv. Vorsitzende** informiert, dass der Antrag A0171/10 (Top 10) auf der Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses vom Einbringer zurückgestellt wurde. Er schlägt deshalb vor den TOP 10/10.1 heute nicht zu behandeln.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

3. Genehmigung der Niederschrift vom 01.09.2011

Über die Niederschrift der Sitzung vom 01.09.2011 wird wie folgt abgestimmt:

4 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

4. Interkommunale Zusammenarbeit - Übertragung von Aufgaben der unteren Forstbehörde an den Landkreis Jerichower Land
Vorlage: DS0188/11
-

Herr Warschun, Amt 31, gibt Erläuterungen zur vorliegenden Drucksache.

Herr Budde legt dar, dass in der Begründung zur Drucksache von einer Anpassung zwischen dem Landkreis und der Stadt Magdeburg die Rede ist, aber im Vertrag nicht. Er fragt nach dem warum. Weiterhin erkundigt er sich nach der Art der Übertragung (§1). Warum soll der Vertrag rückwirkend zum 01.01.2011 in Kraft treten? Im Entwurf des Vertrages wird von einem Pauschalbetrag von 3.000,-- EUR gesprochen. Für das Jahr 2011 stehen aber schon 4.300,-- EUR fest. Das ergibt für ihn wenig Sinn.

Herr Warschun informiert, dass das gegenwärtige Papier durch den Kreistag bereits beschlossen wurde. Daher ist momentan am Vertrag nichts zu ändern. Die Stadt Magdeburg ist nicht Eigentümer von Waldflächen, sie ist nur als Behörde zuständig. Das rückwirkende Inkrafttreten ist nur im Entwurf enthalten, nicht aber in der Drucksache gegeben. Das gilt auch für die Kosten. Der Vertrag wird ab 01.01.2012 Inkrafttreten und somit erfolgt auch eine Anpassung der Kosten.

Herr Salzborn fragt nach, wie hoch der finanzielle Ausgleich ist.

Herr Platz äußert, dass sich der Ausgleich auf ca. 5.000,-- EUR beläuft.

Herr Meister fragt nach, weshalb eine so komplexe Abrechnung erfolgt.

Herr Warschun äußert, dass mit der komplexen Abrechnung eine Transparenz dargestellt werden soll.

Herr Meister führt aus, dass in der Anlage zur Zweckvereinbarung ... vom § 6 die Rede ist, es muss aber richtigerweise § 4 heißen. Er bittet um redaktionelle Änderung.

Herr Warschun klärt ab, ob hier Austauschblätter gemacht werden müssen bzw. können.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

5. Erste Änderungssatzung zur Satzung über die Unterhaltung und Organisation der Freiwilligen Feuerwehr der Landeshauptstadt Magdeburg (Feuerwehrsatzung)
Vorlage: DS0308/11
-

Herr Dömland, Amt 37, erläutert die Veränderungen zur ersten Änderungssatzung.

Über die Drucksache wird wie folgt abgestimmt:

6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

6. 3. Änderung der Parkgebührenordnung
Vorlage: DS0335/11

Herr Treptow, Amt 66, erläutert die Veränderungen zur 3. Änderung zur Parkgebührenordnung.

Herr Meister fragt nach, wie sich die Änderung auf die Einnahmeseite auswirkt.

Herr Treptow legt dar, dass er hierzu keine Aussage treffen kann. Es liegen dazu auch keine Statistiken vor.

Herr Boeck fragt nach, ob die Stadt auch Dauerparkplätze hat.

Herr Treptow äußert, dass die Stadt keine Dauerparkplätze bewirtschaftet.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

7. Wiederwahl einer Schiedsperson
Vorlage: DS0386/11

Über die Drucksache wird wie folgt abgestimmt:

6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

8. Sicherstellung der Finanzausstattung der Stadt Magdeburg
Vorlage: A0069/11/1

Über den Änderungsantrag A0069/11/1 wird wie folgt abgestimmt:

6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

9. Umsetzung Anträge Handyparken
Vorlage: A0081/11

Herr Treptow, Amt 66, erläutert die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung. Lt. einer Aussage des FB 02 würde das Handyparken zu einem Verlust führen. Er erläutert die für die Stadt anfallenden Kosten. Vom Amt 66 wird der Antrag nicht befürwortet.

Herr Krausnick fragt nach, wie die Akzeptanz in anderen Städten ist.

Herr Treptow legt dar, dass hierzu durch die Verwaltung keine Recherchen durchgeführt wurden.

Herr Budde kann die in der Stellungnahme genannten Zahlen nicht nachvollziehen.

Herr Treptow informiert, dass zwei Angebote eingeholt wurden. Diese Angebote wurden auch in die Stellungnahme eingearbeitet. Er ist nicht der zuständige Sachbearbeiter für diese Problematik, deshalb ist er auch nicht so ganz aussagefähig.

Da 50 Städte das Handyparken bereits durchführen, hält **Herr Meister** eine weitere Prüfung für verfolgenswert. Er hält die Stellungnahme für nicht gelungen. Er neigt dazu, den Antrag zu beschließen.

Herr Rohrßen legt dar, dass der Stadtrat in seiner letzten Sitzung beschlossen hat, zusätzliche Aufgaben nur durchzuführen, wenn eine entsprechende Deckungsquelle vorhanden ist. Er schlägt deshalb vor, den Antrag in soweit zu ergänzen, dass die Leistung entsprechend auszuschreiben ist.

Herr Platz informiert, dass in der Stadt Naumburg nur ein ganz bestimmter Parkplatz für das Handyparken vorgesehen ist und sonst keiner. Er schlägt vor, in Magdeburg einen Parkplatz als Pilotprojekt zu nutzen. Ein weiterer wichtiger Punkt ist auch die Kostenfrage für das Ordnungsamt zu klären. Er regt an, einen Vertreter einer Stadt nach Magdeburg und ggf. einen Vertreter einer Betreiberfirma zu diesem Thema einzuladne.

Herr Salzborn hält die Stellungnahme ebenfalls für sehr dürftig. Er schlägt vor, die Stellungnahme zu überarbeiten und der Antrag solange zurückzustellen.

Herr Boeck spricht sich ebenfalls für die Zurückstellung des Antrages aus.

Die Ausschussmitglieder sind sich darüber einig, den Antrag bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen und die Vertreter einer Stadt sowie der Betreiberfirma anzuhören.

9.1. Umsetzung Anträge Handyparken Vorlage: S0177/11

Die Stellungnahme wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

10. Übertragung der Stadtratssitzungen Vorlage: A0171/10

Zurückgestellt!

10.1. Übertragung der Stadtratssitzungen Vorlage: S0030/11

Zurückgestellt!

11. Verschiedenes

Sitzungstermine des KRB-Ausschusses für das Jahr 2012

Herr Hans äußert, dass der 26.01.2012 und der 01.03.2012 bei ihm mit einem anderen Ausschuss kollidiert.

Der **stellv. Vorsitzende** schlägt als neue Termine den 25.01.2012 und den 08.03.2012 vor.

Da nicht alle Ausschussmitglieder anwesend ist, müssen die Termine für die Monate Januar und März 2012 in der nächsten Sitzung beschlossen werden. Über die anderen Termine besteht Einigkeit.

Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Martin Rohrßen
stellv. Vorsitzender

gez. Britta Becker
Schriftführerin

Anwesend:

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Andreas Budde

Stadtrat Martin Rohrßen

Stadtrat Torsten Hans

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einwohner Ronald Bahrs

Sachkundiger Einwohner Steffen Krausnick

Geschäftsführung

Frau Britta Becker

Stadtrat Hugo Boeck (als Vertreter für SR
Helga Boeck)

Abwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Sören Ulrich Herbst

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Michael Hoffmann

Stadträtin Claudia Szydzick

Stadträtin Helga Boeck

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einwohner Oliver Schilling